MONOLOG · GEGENWART

Morgan: Ich hab hier besser geschlafen als zu Hause.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 1 Min · Figur: offen besetzbar · Spielalter: ca. 28–35 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Die Schlafzimmerabteilung eines großen Möbelhauses am Stadtrand, kurz nach halb zehn abends. Das Licht ist auf Nachtbeleuchtung gedimmt, alle Kassen sind geschlossen, es ist still. An der Decke blinkt eine Überwachungskamera. Morgan, einunddreißig, schläft seit Wochen schlecht und wollte am Nachmittag nur kurz ein Bett ausprobieren. Jetzt ist es dunkel, und Morgan wacht in einem Musterschlafzimmer mit Nachttischlampe und künstlicher Topfpflanze auf.

(Ein Musterbett mit Preisschild. Dämmerlicht. Morgan, einunddreißig, liegt darauf, in Jacke und Schuhen, und schreckt hoch.)

(Sieht sich um.) Wo … *(Liest das Preisschild.)* „Kalmar, hundertvierzig mal zweihundert, inklusive Lattenrost.“ *(Pause.)* Oh nein.

(Sieht nach oben, entdeckt die Kamera, winkt verlegen.) Hallo. Guten Abend. Ich bin keine Einbrecherin. Kein Einbrecher. Keine Person, die einbricht. Ich bin eine Person, die probegelegen hat. Um vier. Ich wollte nur kurz gucken, ob die Matratze für Seitenschläfer ist.

(Pause.) Sie ist für Seitenschläfer. Ich hab fünf Stunden am Stück geschlafen. Auf der linken Seite. Das hab ich seit März nicht geschafft.

(Morgan setzt sich auf die Bettkante, streicht über die Decke.) Ich hab hier besser geschlafen als zu Hause. *(Zur Kamera.)* Hören Sie, wenn Sie gleich jemanden schicken: Ich nehm das Bett. Und die Lampe. Und die Pflanze, auch wenn sie aus Plastik ist. Die gehört dazu.

Freier Text © SceneTalent. Frei nutzbar zum Üben, im Unterricht, beim Vorsprechen und für Self-Tapes – bitte mit Quellenangabe „Text: SceneTalent (scenetalent.com)“. Veröffentlichung oder Weitergabe des Textes nur mit unserem Einverständnis.